

An Al Bhed Story

Von abgemeldet

Kapitel 22: I miss you so much

Konnichiwa,

Erstmal danke, dass ihr mir so viele Kommis geschrieben habt. Ich hab mich riesig darüber gefreut.

Falls ihr es noch nicht gesehen habt, schreibe ich jetzt auch an der Vorgeschichte zur Al Bhed Story. Sie heißt "Al Bhed"

Und jetzt viel Spaß mit dem Lesen. Aja, sorry, dass es wieder so kurz ist, aber das macht es spannender.

An Al Bhed Story

22. I miss you so much

Panisch versuchte Rikku sich von Baralai los zu reißen, doch er verstärkte seinen Griff. Das Al Bhed Mädchen bemerkte das Illumina, das um sie herum flog, aber eindeutig von Baralai ausging und dann hörte sie ein Lachen. Ihr lief es eiskalt den Rücken runter, denn sie kannte dieses Lachen. Von irgendwoher hörte sie Shuins Rufe, dass er sie los lassen sollte, doch vergebens.

Doch auf einmal schrie Baralai auf und ließ Rikku los, die total überrascht war. Das Al Bhed Mädchen wurde dadurch nach hinten gestoßen und fiel unsanft zu Boden, doch sogleich wurde sie von Shuin auf die Füße gezogen.

Erst jetzt sah sie, weshalb Baralai so aufgeschrien hatte.

Carbrunzel hatte sich in dem Bein des Kanzlers verbissen und schien auch nicht locker lassen zu wollen.

Gippel seufzte. Irgendwie hatte er das Gefühl, als stimmte irgendetwas nicht mit Rikku. Als sei ihr was passiert, vor was er sich so sehr fürchtete, dass die Angst ihn lähmte. Was war dem Al Bhed Mädchen geschehen.

"Gippel, Gippel!!", reif Rin. Gippel schrak aus seinen Gedanken hoch und schaute zu Rin. Einem seiner besten Freunde

"Willst du hier etwas Wurzeln schlagen und darauf warten, bis sich Rikku von alleine

rettet? DU bist der Mann und solltest gefälligst deinen Hintern bewegen und sie retten. Warst doch früher nicht so eine Lusche!!", feixte Rin und bäumte sich vor ihm auf.

"Früher ... die Zeiten sind vorbei.", murmelte Gippel und starrte auf seine Hände.

"Die Purpurbrigade hat dich ganz schön verändert."

Gippel winkte ab. "Du weißt genau, dass ich über die Zeit nicht reden will. Also lass gut sein."

"Na wenn du meinst. Jetzt beweg dich endlich!", fauchte Rin.

"Okay.", erwiderte Gippel und erhob sich lässig. Er würdigte Rin keines Blickes mehr und schritt auf den Aufzug zu. Enttäuscht aber auch besorgt schüttelte Rin seinen Kopf und folgte ihm.

Auch wenn Rin es nicht zugeben würde, sorgte er sich sehr um Gippel. Der momentane Zustand des Anführers erinnerte ihn stark an den von vor einigen Jahren, als Gippel von der Purpurbrigade zurückgekehrt war. Außer Rin hatte nur Rikku ihn in dieser Phase erlebt. Eine der wohl schlimmsten Phasen aus Gippels Leben. Bisher hatte Rin angenommen, als hätte er es hinter sich gelassen, aber das war wohl ein Irrtum.

Draußen angekommen trafen sie auf Nadhala, die bereits auf sie wartete. Jetzt müssten sich die Al Bhed daran machen, einen Zugang zum Unterirdischen zu finden.

Rikku hatte ihre Waffen gezogen und stand neben Shuin und Lenne. Auch die beiden hatten sich bereit zum Kampf gemacht. Shuin hielt sein Schwert erhoben in seinen Händen und Lenne trug einen Beschwörerstab. Die drei kämpften gegen einen Gegner, der von Minute zu Minute stärker zu werden schien.

Nicht mehr Baralai stand vor ihnen, sondern ein Mann, den Rikku nur zu gut kannte. Lenne und Shuin nannten ihn Giek, doch sein Name, den Rikku kannte und den sie so sehr hasste war ...

So, ich hoffe, dass auch die Geschichte gefallen hat. Ich hab wieder mal nee Bitte an euch. Könntet ihr mir wieder Ideen und Vorschläge schreiben, da ich zwar das grobe im Kopf habe, aber mir irgendwie die Kleinigkeiten ausgegangen sind, wodurch die Kapitel so kurz werden. Wie gesagt, würde mich wahnsinnig freuen, wenn ihr mir Ideen schreibt.

Sayonara, bis zum nächsten Kapitel

akarui kiboo